

Kork und Leder an der Wand

Mit Tapeten und Wandfarben hast du viele Möglichkeiten, Räume schön zu gestalten. Falls du trotz dieser Vielfalt auf der Suche nach einer besonders ausgefallenen Idee bist, dann solltest du es mal mit Kork und Leder probieren.



Leder an der Wand? Klingt ungewöhnlich. Natürlich ist das, was wie Leder aussieht, tatsächlich bloß eine Imitation. Echtes Leder wäre viel zu kostspielig und schwieriger zu verarbeiten.



Foto: d-c-fix/Hornschuch

Täuschend echt

Das synthetisch hergestellte Imitat lässt sich trotzdem optisch und haptisch kaum von einem Naturprodukt unterscheiden, und die strukturierte Oberfläche wird bei dir und deinen Gästen den Drang auslösen, den Wandbelag zu berühren. Er besteht aus einer geprägten Kunstleder-Schicht und einem Vliesträger. □ □ Großer Vorteil: So kannst du das Material einfach wie eine Tapete verarbeiten.

Wer tapezieren kann, wird mit den Leder-Imitationen gut zurecht kommen. Die 73 x 250 cm großen Rollbahnen der "home collection skai" von d-c-fix lassen sich nämlich wie normale Vliestapeten mit einem handelsüblichen Tapetenkleister an die Wände bringen. Und die Auswahl an Designs, Farben und Strukturen ist groß.



Foto: d-c-fix/Hornschuch



Foto: d-c-fix/Hornschuch



Foto: d-c-fix/Hornschuch



Foto: d-c-fix/Hornschuch

Möbel selbst bespannen

Das Material hat noch mehr zu bieten: Passend zu den Wänden kann man auch Möbel, zum Beispiel Bettrückenteile, Paravents und Couchtische oder Bilderrahmen mit dem Kunstleder bekleben oder bespannen.

Bei glatten, ebenen Flächen und auf Schaumstoff verwendest du am besten einen lösemittelfreien Kleber. Du kannst das synthetische Leder aber auch von Hand oder mit der Nähmaschine vernähen. Problemlos lässt sich das Material sogar um Rundungen und Kanten ziehen.

Leicht zu reinigen

Je nach Untergrund wird das Leder-Imitat dann rückseitig geheftet (getackert) oder genagelt. Besonderer Vorteil: Das Material ist lichtecht, abrieb- und reißfest und lässt sich mit einem feuchten Tuch leicht reinigen. Das Kunstleder ist in den Ausführungen Straußenleder, Krokoleder, Rindsleder und Leinen mit verschiedenen Farbtönen erhältlich. Eine Rolle kostet ca. 50 Euro.



Foto: Apcor

Kork – Natur an den Wänden

Dagegen ist Kork ein reines Naturprodukt, das wärmedämmende Eigenschaften besitzt und das Raumklima positiv beeinflusst. Deshalb sind Bodenbeläge aus diesem Material wieder sehr beliebt.

Warum also sollte Kork nicht auch einen Platz an Wänden finden? Falls dich diese Idee an früher erinnert, hast du Recht. Bereits in den 1970er Jahren gab es diesen Trend. Allerdings unterscheiden sich die heutigen Designs deutlich von den ehemaligen Korkbelägen: Das Angebot reicht von grob strukturierten, braun-grünlichen Varianten bis hin zu fein gehäckselten und zu handlichen Platten gepressten Korkspänen.



Foto: Barmade AG

Korkplatten verkleben

Mit Kork Wände zu verkleiden, ist gar nicht so schwierig. In Baumärkten und im Fachhandel gibt es Platten in handlichen Größen, z.B. im Format 600 x 300 x 3 mm. Dadurch lassen sich die Korkplatten auch gut alleine, ohne weitere Hilfe anbringen.

Wie bei allen Gestaltungsmaßnahmen müssen die Wände trocken, sauber, glatt und tragfähig sein. Stark saugende Wände solltest du grundieren, bevor du die Platten Stoß an Stoß verklebst. Ein besonders originelles Bild entsteht, wenn du nur einen Teil der Wand verkleidest und die Elemente ungleichmäßig anordnest.

Da die Korkplatten in der Regel vorbehandelt sind, braucht man ihre Oberfläche anschließend nicht mehr zu bearbeiten oder zu versiegeln. Der Preis liegt bei zirka 20 Euro pro Quadratmeter.

Über die DIY Academy

Als Schulungsinstitut informiert und berät die DIY Academy rund um das Heimwerken in Haus und Garten. Die DIY Academy möchte Menschen mit kreativen Ideen inspirieren und ihnen das nötige Know-how vermitteln, mit dem sie ihr Zuhause selbst gestalten können. Versierte Heimwerker sollen sich ebenso angesprochen fühlen wie Selbermacherinnen mit grundlegenden Kenntnissen und Neulinge ohne Praxiserfahrung.

Unsere Schulungs- & Trainingsangebote

Wir machen dich fit für dein nächstes DIY-Projekt: In unseren Kursen, Online-Seminaren und Beratungen lernen die Teilnehmenden ganz praktisch zusammen mit unseren DIY-Profis – auch für dein persönliches Projekt bekommst du das nötige Wissen und viele Tipps & Tricks.

[Mehr erfahren](#)

Du möchtest nichts mehr verpassen?

Dann abonnieren unseren Newsletter und bleibe immer auf dem Laufenden!

[Jetzt anmelden](#)

Folge uns auch auf:

- Pinterest: www.pinterest.com/diyacademy
- YouTube: www.youtube.com/DIYAcademyTV
- Facebook: www.facebook.com/doityourself.academy
- Instagram: www.instagram.com/doityourself.academy